

Vorwort

Ob im Wald, auf der Wiese oder im Garten: Teamspiele machen draußen besonders viel Spaß! Allein schon der Aufenthalt in der freien Natur sensibilisiert die Sinne, macht entspannt und fröhlich. Indem mehrere Kinder zusammen aktiv sind, können sie an der frischen Luft nicht nur gemeinsam die biologische Vielfalt entdecken und Achtsamkeit gegenüber der Natur entwickeln, sondern auch ihren Bewegungsdrang ausleben. Das tut einfach gut, fördert die körperliche Entwicklung, stärkt das Immunsystem und wirkt sich positiv auf das seelische und körperliche Wohlbefinden aus.

Teamspiele in der freien Natur bieten sich übrigens zur jeder Jahreszeit an. Mit der richtigen Kleidung, können Kinder auch bei schlechtem Wetter auf verspielte Weise in der Natur voneinander und miteinander lernen. Zudem fällt es vielen Kindern draußen wesentlich leichter, sich auf andere einzulassen, miteinander zu kommunizieren und sich gegenseitig zu vertrauen. Das ist geradezu optimal, um überhaupt teamfähig zu werden und letztendlich auch als Team zusammenwachsen zu können.

Bevor es jedoch losgeht, sollten Sie gemeinsam mit den Kindern ein paar wichtige Verhaltensregeln im Hinblick auf den Aufenthalt und das Spielen in der freien Natur erarbeiten, die positiv formuliert folgendermaßen lauten können:

1. Wir sind freundlich und rücksichtsvoll zueinander.
2. Wir verhalten uns in der Natur leise.
3. Wir bleiben stets auf dem uns vorgegebenen Weg.
4. Wir sammeln und verwenden nur die Natursachen, die auf dem Boden liegen.
5. Wir beobachten lediglich kleinere und größere Tiere.
6. Wir pflücken und essen nichts ohne Erlaubnis.
7. Wir nehmen unseren Müll mit und lassen nichts draußen liegen.



„Zurück zur Natur“

Jean-Jacques Rousseau (1712–1778), Genfer Schriftsteller, Philosoph, Pädagoge, Naturforscher und Komponist

Zu den Teamspielen in der Natur

Die Teamspiele in und mit der Natur aus diesem Praxisbegleiter sind für Kinder im Alter von 5 bis 8 Jahren gedacht. Auf spielerische Weise dürfen die Kinder hautnah erleben, was ein Team ausmacht und wie Teamarbeit konkret in der Praxis aussehen kann. In diesem Zusammenhang lernen sie auch verschiedene Tiere kennen, die sich zusammentun, damit sie z. B. überleben können.

Zudem sollen die Kinder gemeinsam ihren natürlichen Lebensraum entdecken und erleben. Miteinander sollen sie die Natur lieben und wertschätzen lernen und dabei auch spielerisch erfahren, dass wir alle die Natur zum Leben brauchen und somit diese besonders pflegen und schützen müssen.

Um diese Ziele zu erreichen, enthält das Buch sieben Kapitel mit verschiedenen Schwerpunkten, die allesamt viel Wissenswertes für die Praxis und jede Menge Teamspiele enthalten. Sie sind relativ einfach und schnell in der Praxis umsetzbar, da in der Regel nur die Sachen verwendet werden, die die Kinder auf dem Boden finden und aufsammeln können. Zudem enthält jede Praxisidee auch eine empfohlene Altersangabe, eine Liste mit den eventuell benötigten Materialien sowie einen Hinweis zum Zeitaufwand.

Nicht zuletzt werden bei den Praxisideen zum Teil auch Möglichkeiten vorgestellt, wie die Kinder ruckzuck mehrere Teams bilden können. Bei den Praxisideen, bei denen zwei Teams gegeneinander antreten, um ihre Kräfte zu messen, kann es jedoch durchaus sinnvoll sein, dass Sie selbst die Teams zusammenstellen. Auf diese Weise kann jedes Kind höchst motiviert mitmachen und somit im wahrsten Sinne des Wortes mit den anderen Kindern aus seinem Team an einem Strang ziehen.

Falls Sie nun auf der Suche nach leicht umsetzbaren Teamspielen sein sollten, bei denen die Kinder in, mit und von der Natur lernen, dann werden Sie hier bestimmt fündig werden.

Und nun wünsche ich Ihnen und den Kindern jede Menge tolle Teamerfahrungen in der Natur

Andrea Erkert



„In der Natur fühlen wir uns wohl, weil sie kein Urteil über uns hat.“

Friedrich Wilhelm Nietzsche (1844–1900), deutscher klassischer Philologe und Philosoph